

SCHOOL-SCOUT.DE

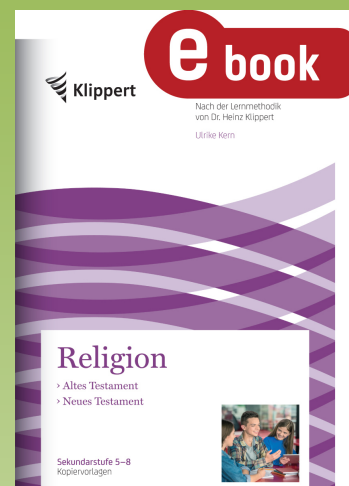
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klippers Lernspiralen: Altes Testament - Neues Testament

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Dr. Heinz Klippert, gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrerbildung und mehrjährige Lehrertätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau/Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille alleine reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrerfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die neue Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüleraktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler/innen und gewährleisten vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartnerdifferenzierung. Die Schüler fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrerentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrerlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches und überfachliches Lernen greifen ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernarbeit können spezifische Trainingstage zur Methodklärung angesetzt werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Die vorliegenden Kopiervorlagen sind so aufgebaut, dass im Heft zwei Kernthemen behandelt werden. Zu Beginn wird ein Überblick über die vorgesehenen Lernspiralen gegeben, die zusammengenommen je eine Lerneinheit (= Makrospirale) ergeben.

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z. B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler aufgegliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben zu bewältigen. Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrer- und Schülermaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Wichtige Begriffe und Abkürzungen werden im Glossar am Ende des Heftes definiert. Die zugehörigen Schülermaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler- wie für die Lehrerseite. Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert

Inhalt

Altes Testament

Autorin: Ulrike Kern

LS 01 Von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung	5
LS 02 Die Bibel ist eine Bibliothek	10
LS 03 In der Bibel nachschlagen	15
LS 04 Glaubenszeugnisse in der Bibel finden	19
LS 05 Gotteserfahrungen der Menschen in der Bibel	23
LS 06 Wie Menschen beten	27
LS 07 Erzählungen von Propheten	31
LS 08 Vom Einsatz für Gerechtigkeit: das Buch Amos	35
LS 09 Trost in biblischen Texten finden	38
LS 10 Qumran – ein Hirte entdeckt alte Schriftrollen	41

Neues Testament

Autorin: Ulrike Kern

LS 01 Evangelisten schreiben die Botschaft Jesu auf	44
LS 02 Verschiedene Bibeln entdecken	48
LS 03 Begegnung mit Jesus	52
LS 04 Bildhafte Sprache im Neuen Testament	56
LS 05 Die Auferstehung Jesu	59
LS 06 Der Auftrag Jesu	63
LS 07 Das Leben der Urgemeinde	66
LS 08 Die Briefe des Paulus	70
LS 09 Lebensbezug biblischer Botschaft	75

Die Autorin:

Ulrike Kern ist Religionslehrerin i. K. an einem Bildungszentrum mit verschiedenen Schularten in Baden-Württemberg. Sie arbeitet in der Lehrerfortbildung als Fortbildungsbeauftragte und als Klippert-Trainerin und ist Mitautorin einer Schulbuchreihe.

Abkürzungen und Siglen

LS = Lernspirale
LV = Lehrervortrag
EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
TA = Tandem
 (zu zweit)
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum
HA = Hausarbeit/
 Hausaufgabe

L = Lehrerin oder
 Lehrer
S = Schülerinnen
 und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet. Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

Hinweis zum Ritual am Beginn des Religionsunterrichts

In jeder Lernspirale ist in der Regel ein Zeitfenster von ca. 5 bis 10 Minuten für ein Anfangsritual (z.B. ein Gedanke, ein Lied, spiritueller Impuls) eingeplant.

Lerneinheit 1: Altes Testament

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 Von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung

► Beispiele für wichtige Erlebnisse in verschiedenen Gruppen lesen und einander erzählen ► Vorteile der mündlichen Erzählung mit schriftlicher Unterstützung herausfinden ► Überschriften finden und formulieren ► Infotext lesen und nach Vorgabe bearbeiten ► einen Zeitstrahl gestalten ► einen Dialog oder ein Gespräch zur Vorstellung des Zeitstrahles schreiben ► präsentieren und Rückmeldung erhalten

LS 02 Die Bibel ist eine Bibliothek

► Beispiele für verschiedene Bucharten wahrnehmen ► weitere Bucharten finden ► den Begriff „Bibliothek/Bücherei“ erklären ► Überschriften finden und formulieren ► Inhaltsverzeichnis einer Bibel finden ► Inhalt einer Bibel kennenlernen ► Inhalte der Bibel mit bildlicher Darstellung vergleichen und Lücken ergänzen ► Ergebnis mit Lösungsblatt vergleichen und ggf. korrigieren ► Rückmeldung zur GA geben

LS 03 In der Bibel nachschlagen

► einen Informationstext lesen und nach Vorgabe markieren ► Schritte zum Nachschlagen in der Bibel aufschreiben ► Ergebnis im Plenum präsentieren ► Nachschlagen vorgegebener Bibelstellen üben ► Spiel zum Raten themenbezogener Fachbegriffe spielen ► Rückmeldung geben und erhalten

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 04 Glaubenszeugnisse in der Bibel finden

► Möglichkeiten ankreuzen und Beispiele dafür finden ► sich austauschen und vergleichen ► Bibeltext lesen und bearbeiten ► Ergebnisse zusammentragen und ggf. Fragen klären ► ein gemeinsames Glaubensbekenntnis schreiben ► Ergebnisse präsentieren ► Rückmeldung geben und erhalten

LS 05 Gotteserfahrungen der Menschen in der Bibel

► Bibeltexte lesen und bearbeiten ► sich austauschen, vergleichen und Beispiele nennen ► Erkenntnisse zusammentragen und passende Überschriften finden ► eigenständig Bibeltexte nachschlagen und bearbeiten ► Aussage lesen und eigene Haltungen entwickeln ► Ergebnisse präsentieren ► Rückmeldung geben und erhalten.

LS 06 Wie Menschen beten

► Bibeltext lesen und bearbeiten ► sich austauschen und ggf. ergänzen ► unterstrichene Teile aus einem Psalm in unterschiedlicher Lautstärke vorlesen und danach Gefühle und Eindrücke benennen ► den gesamten Psalm einem Lernpartner vortragen und Einsatzmöglichkeiten überlegen ► Infotext zum Buch der Psalmen lesen und Frage dazu bearbeiten ► in der Bibel Psalmen nachschlagen, Aufgabe dazu bearbeiten ► eigenes Gottesbild überprüfen ► in der Gruppe eigenen Psalm schreiben und eine passende Gelegenheit zum Vortragen überlegen ► Ergebnisse präsentieren ► Rückmeldung geben und erhalten

LS 07 Erzählungen von Propheten

► Infotext lesen und bearbeiten ► Prophetenbücher aus der Bibel abschreiben ► sich austauschen und ggf. ergänzen ► Bibelstellen gezielt suchen und Inhalt in Tabelle eintragen ► Ergebnisse zusammentragen ► Aussagen eines Propheten analysieren ► Argumente sammeln ► Expertenkonferenz vorbereiten ► Konferenz als Ergebnis präsentieren ► Rückmeldung geben und erhalten

LS 08 Vom Einsatz für Gerechtigkeit: das Buch Amos

► Bibelstelle nachschlagen, Frage dazu beantworten ► Aussagen aus dem Buch Amos lesen und Aufgaben dazu bearbeiten ► sich austauschen, Fragen klären, ergänzen ► Infos lesen und Aufgaben dazu bearbeiten ► Ergebnisse zusammentragen, Überschriften für das Arbeitsblatt vorschlagen ► Aussagen eines Propheten lesen ► Elemente einer Rede ermitteln ► eine Rede schreiben ► Rede präsentieren ► Rückmeldung geben und erhalten

LS 09 Trost in biblischen Texten finden

► einen Infotext lesen und Aufgaben dazu bearbeiten ► sich austauschen und ergänzen ► Bibelstellen gezielt nachschlagen und Botschaft zusammenfassen ► Ergebnisse zusammentragen, vergleichen und ggf. ergänzen ► Aussagen des Propheten lesen, eine Überschrift zum Thema finden und auf dem Arbeitsblatt eintragen ► ein Rondellgedicht nach vorgegebener Struktur schreiben ► einzelne Gedichte als Ergebnis präsentieren ► Rückmeldung geben und erhalten

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 10 Qumran – ein Hirte entdeckt alte Schriftrollen

► eine Szene lesen und Aufgaben dazu bearbeiten ► sich austauschen und ggf. ergänzen ► eine Nachrichtenmeldung schreiben und präsentieren ► Rückmeldung geben und erhalten ► einen Infotext lesen ► wichtige Textstellen markieren ► eigene Gedanken und Ansichten dazu formulieren ► Ergebnisse vortragen

Lerneinheit 2: Neues Testament

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 Evangelisten schreiben die Botschaft Jesu auf

- ▶ einen Text lesen und nach Vorgabe bearbeiten ▶ Fragen zum Text klären ▶ Entstehungsschritte im Text markieren und in richtiger Reihenfolge notieren ▶ Skizze zur „Zwei-Quellen-Theorie“ ausfüllen ▶ Skizze auf Folie übertragen ▶ Ergebnis auf Folie präsentieren ▶ Entstehungsschritte der Evangelien nachvollziehen ▶ Ergebnisse präsentieren und Rückmeldung erhalten ▶ Arbeitsblätter auf Plakate kleben und ausstellen

LS 02 Verschiedene Bibeln entdecken

- ▶ verschiedene Bibelausgaben betrachten und vergleichen ▶ Vergleiche und Merkmale festhalten ▶ sich austauschen, klären, ergänzen ▶ Texte unterschiedlicher Bibelausgaben vergleichen ▶ Gründe für unterschiedliche Übersetzungen überlegen ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ Bibeleinband gestalten ▶ Ergebnisse in einem Gallery-Walk präsentieren und Rückmeldung erhalten

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 03 Begegnung mit Jesus

- ▶ eine Zeichnung betrachten und einen Infotext dazu lesen ▶ Figuren der Zeichnung einfärben ▶ Textstellen farbig markieren ▶ anhand von Sprech- bzw. Denkblasen ein Gespräch darstellen ▶ einen Bibeltext lesen und daraus ein Gespräch zwischen den Hauptpersonen entwickeln ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ Bibeltext weiterlesen ▶ sich austauschen, klären, ergänzen ▶ in der Gruppe die Wirkung der Begegnung Jesu überdenken und Vermutungen aufschreiben ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ Rückmeldung geben und erhalten

LS 04 Bildhafte Sprache im Neuen Testament

- ▶ Bilder betrachten und Eigenschaften zu dargestellten Gegenständen notieren ▶ Ergebnisse vergleichen ▶ Ich-Worte lesen und Fragestellungen dazu erschließen ▶ eine Überschrift dazu finden ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ ein Bildwort auswählen und gestalten ▶ Ergebnisse in einem Museumsrundgang präsentieren ▶ Rückmeldung geben

LS 05 Die Auferstehung Jesu

- ▶ einen Infotext lesen und Aufgabe bearbeiten ▶ Weitergabe von Erlebnissen begründen ▶ sich austauschen und ggf. ergänzen ▶ Bibeltexte zur Auferstehung Jesu lesen ▶ sich auf die wichtigsten Aussagen einigen ▶ sich in die Lage der Jünger versetzen und einen Zeitungsartikel zur Auferstehung Jesu aus deren Sicht schreiben ▶ Argumente finden, die für die Aufnahme ihres Textes in die heilige Schrift der Christen sprechen würden ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ Rückmeldung geben und erhalten

LS 06 Der Auftrag Jesu

- ▶ eine Sprechszene lesen und Aufgabe nach Vorgabe bearbeiten ▶ Szene im Plenum präsentieren ▶ Bibeltextstellen zum Auftrag Jesu lesen und markieren ▶ sich in einem Schreibgespräch zum Thema aus der Sicht der Jünger äußern ▶ Gedanken aus dem Schreibgespräch ordnen, aufschreiben und auf christliches Leben beziehen ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ Rückmeldung geben und erhalten

LS 07 Das Leben der Urgemeinde

- ▶ Elemente für gelingendes Zusammenleben notieren ▶ Aspekte für No-Go's in einer Klassengemeinschaft sammeln ▶ Ergebnisse zusammentragen und präsentieren ▶ eine Szene lesen und Darstellung einüben ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ einen Bibeltext aus der Apostelgeschichte lesen und bearbeiten ▶ Quizfragen zum Inhalt formulieren ▶ Quiz in der Lerngruppe spielen

LS08 Die Briefe des Paulus

- ▶ einen Infotext lesen und Aufgaben dazu bearbeiten ▶ Fachwissen durch Infos erweitern ▶ zentrale Bibeltextstelle kennenlernen und vertiefend bearbeiten ▶ Inhalt einer Bibeltextstelle aktualisieren ▶ Ergebnisse zusammentragen und präsentieren ▶ Videobotschaft zum Thema erarbeiten und einüben ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ Rückmeldung geben und erhalten

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 09 Lebensbezug biblischer Botschaft

- ▶ eine biblische Aussage lesen und nach Vorgabe bearbeiten ▶ Arbeitsergebnis vorstellen ▶ eine biblische Botschaft individuell auswählen ▶ über Verhältnis zu einzelnen Personen oder Personengruppen nachdenken und Verhalten ihnen gegenüber reflektieren ▶ Ergebnisse vorstellen und sich darüber austauschen ▶ geeignetes Medium auswählen, entsprechende Botschaft schreiben ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ Rückmeldung geben und erhalten

Hinweis zum Zeitansatz

Eine Lernspirale ist für 90 (vereinzelt für 45) Minuten konzipiert. Stehen dem Lehrer nur Einzelstunden zur Verfügung, muss eine Sollbruchstelle an geeigneter Stelle eingefügt werden, nach der in der folgenden Unterrichtsstunde weitergearbeitet wird.

Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitanatz, der im Stundenraster für jeden Arbeitsschritt ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

Beispiel zum Aufbau der Lernspiralen

 LS 01.M2

Verweis auf die Aufgabe in der Kopiervorlage **A3**

Verweis auf die Lernspirale und das Material

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	S füllen einen Steckbrief aus.	M1.A1	– Stichpunkte machen – Fragen in vollständigen Sätzen beantworten – Aussagen über die eigene Person formulieren
2	PL/ PA	5'	S führen beim Spiel <i>music stop</i> Kennenlerndialoge und benutzen dabei zunächst Fragekärtchen als Hilfestellung.	M1.A2, M2	
3	PL/ PA	5'	S setzen das Spiel ohne Fragekärtchen fort.		
4	EA	5'	S bereiten einen Kurzvortrag über sich vor.	M1.A3	
5	GA	15'	Simultanpräsentation: S stellen sich in Gruppen vor.		
6	PL	5'	Zwei S stellen sich vor der Klasse vor.		

Arbeitsschritte

Unterschiedliche Sozialformen

Hinweise zum Zeitbedarf

Vielfältige Lernaktivitäten und Methodenanwendungen der Schüler

Verweis auf das Material und die Aufgaben in den Kopiervorlagen

Kompetenzen, die die Schüler erwerben können

Notizen:

LS 01 Von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	10'	Ritual zu Beginn des RU. L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde und verweist auf M1.	M1	<ul style="list-style-type: none"> – religiöse Rituale und Ausdrucksformen verwenden – Weg von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung der biblischen Inhalte darstellen – ausgewählte Fachbegriffe verstehen – erworbenes Wissen zu religiösen Themen verständlich erklären – andere Meinungen überprüfen und zulassen – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – Elemente des christlichen Glaubens darstellen und in gestalterischen Formen Ausdruck verleihen – angemessen vortragen und präsentieren
2	PA	15'	S spielen Erzählspiel und bearbeiten M1 in unterschiedlichen Gruppen.	M1.A1–5	
3	PL	10'	S tragen Erkenntnisse zusammen, machen Vorschläge für eine Überschrift und notieren diese an der Tafel.	Tafel	
4	EA	15'	S lesen Text (M2) und bearbeiten dazugehörige Aufgaben von M3.	M2, M3.A1–3	
5	GA	20'	S gestalten einen Zeitstrahl und schreiben ein Gespräch zur Erklärung mithilfe der Aufgabenkarte M4.	M2, M4.A1–3, Tonpapier/Plakat	
6	PL	15'	Präsentation der Gruppenergebnisse als Gruppengespräch. Klärung von Fragen.		
7	PL	5'	S geben und erhalten prozedural und inhaltlich Rückmeldung.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, die Schüler zunächst spielerisch für die Vor- und Nachteile der mündlichen und schriftlichen Weitergabe von wichtigen Nachrichten, Erlebnissen und Erfahrungen zu sensibilisieren. Auf dieser Grundlage sollen sie den Weg der Entstehung der biblischen Schriften von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung kennenlernen und diese Informationen anschließend in eine grafische bzw. bildliche Darstellung übertragen. Einzelne Darstellungen werden präsentiert, miteinander verglichen und überprüft.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Er verweist darauf, dass die Schüler im **2. Arbeitsschritt** in einem Partnerspiel wichtige Erlebnisse erzählen und überprüfen, wie genau die Ereignisse weitergegeben wurden. Zwei Beispiele werden innerhalb der Lerngruppe an verschiedene Kleingruppen gegeben.

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler im Plenum aus und vergleichen ihre Erkenntnis-

se. Sie werden dazu angeregt, Überschriften, die die Erkenntnis aus der vorigen Arbeit zusammenfassend wiedergeben, zu formulieren und zu nennen. Mehrere Überschriften werden als Beispiele an der Tafel notiert.

Im **4. Arbeitsschritt** werden die Schüler dazu angeregt, in Einzelarbeit den Infotext zu lesen und die Aufgaben der dazugehörigen Aufgabenkarte zu bearbeiten.

Im **5. Arbeitsschritt** sollen die Schüler in Zufallsgruppen einen Zeitstrahl ansprechend gestalten, darauf die wichtigen Stationen der Bibelentstehung markieren und mit Bildern illustrieren. Dazu soll ein Gespräch zur Vorstellung des Zeitstrahles geschrieben werden.

Im **6. Arbeitsschritt** präsentieren mehrere Zufallsgruppen ihre Ergebnisse. Sie stellen ihr Plakat in einem Dialog oder Gespräch vor und erhalten im **7. Arbeitsschritt** wertschätzend Rückmeldung.

Die Plakate können im Klassenzimmer ausgestellt und verglichen werden.

Notizen:

Tipp

Es ist sinnvoll, die Schüler eigene Vorschläge für eine Überschrift formulieren zu lassen und an der Tafel mehrere Beispiele festzuhalten, damit das Engagement der Schüler gewürdigt und Differenzierung sichtbar wird.

Griffige Überschriften / Themenbenennungen entstehen, wenn diese mit einem Verb formuliert werden z.B.: „Unterschiedlich erzählen“; „Jeder erzählt anders“; „Wichtige Erlebnisse weitererzählen“... o.ä.

01 Von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung

Von einem Unfall berichten

A1 Lest den Text in Partnerarbeit durch.

Der Verkehrsunfall

Gestern verließ Kai die Schule nach dem Unterricht. Mit seinem Fahrrad begab er sich auf den Heimweg. Zügig trat er in die Pedale, er wollte schnellstmöglich daheim sein, denn am Dienstag hatte er am frühen Abend noch Fußballtraining. Als er die Hauptstraße überquerte, achtete er nicht so genau auf die Autos, die unterwegs waren. Den Zebrastreifen benutzte er so gut wie nie, es gab immer eine Lücke, durch die er die Straße überqueren konnte. Autofahrer mussten schließlich auch aufpassen, außerdem sahen sie ihn ja. Doch gestern hatte Kai ein heranfahrendes Auto übersehen. Mit quietschenden Reifen konnte der Fahrer gerade noch bremsen, sodass Kai nicht verletzt wurde. Nur das Auto hatte einen Kratzer bekommen und das Fahrrad war verbogen. Die Polizeibeamten, die gerufen worden waren, nahmen den Unfall auf und sagten: „Da hast du aber wirklich noch einmal Glück gehabt.“

A2 Erzählt euch gegenseitig das Ereignis.
Ein Lernpartner erzählt, was Kai erlebt hat, der andere berichtet den Unfallhergang aus Sicht des Autofahrers.

A3 Notiert jeweils in Einzelarbeit, was euch berichtet wurde.

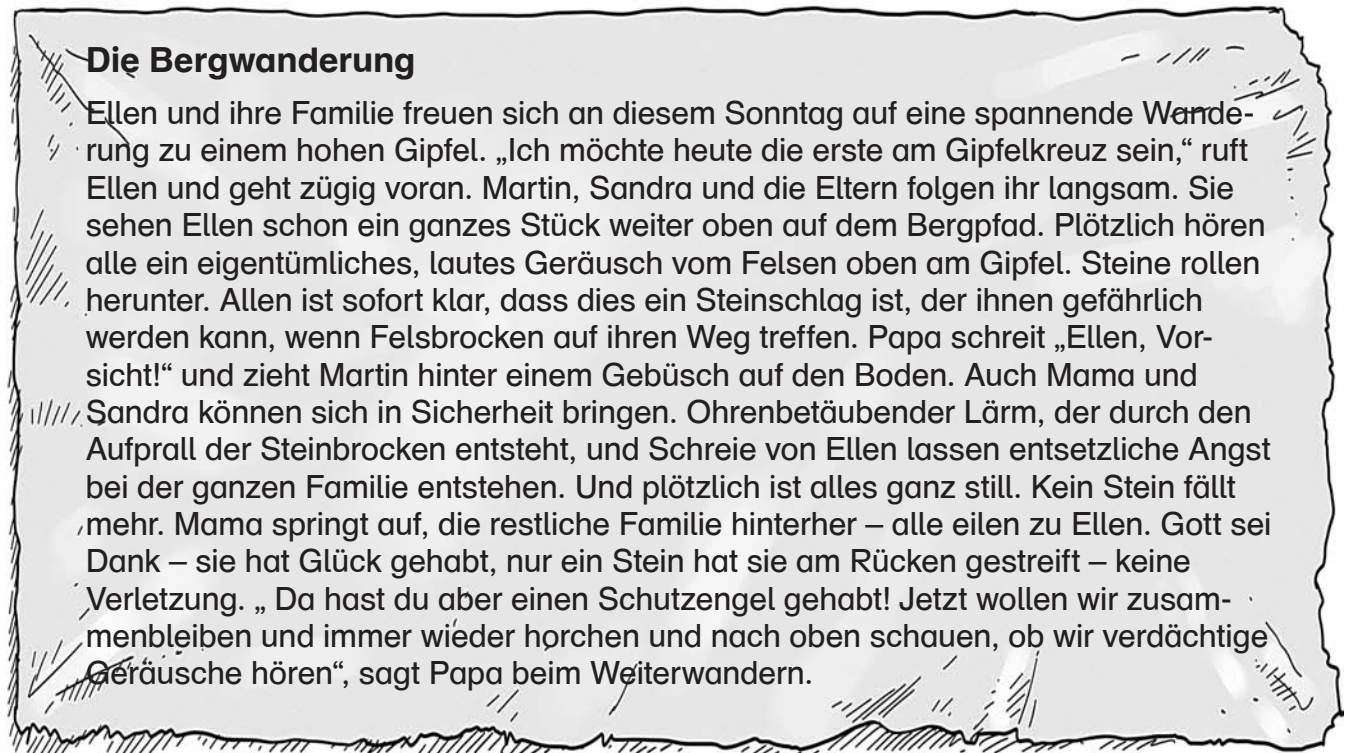
Was hast du gehört?

A4 Kontrolliert gegenseitig, ob ihr nichts Wichtiges vergessen habt.
Wiederholt das Erzählen mit vertauschten Rollen. Gab es Veränderungen im Unfallhergang?
Was ist euch aufgefallen?

A5 Weshalb ist es leichter etwas nachzuerzählen, wenn man sich vorher Notizen gemacht hat?

Von einer Bergwanderung erzählen

- A1** Lest den Text in Partnerarbeit durch.



- A2** Erzählt euch gegenseitig das Ereignis.
Ein Lernpartner erzählt das Erlebnis aus der Sicht von Ellen: Was erzählt sie am Montag in der Schule? Der andere Partner berichtet aus der Sicht von Martin.
- A3** Notiert jeweils in Einzelarbeit, was euch berichtet wurde.

Was hast du gehört?

- A4** Kontrolliert gegenseitig, ob ihr nichts Wichtiges vergessen habt.
Wiederholt das Erzählen mit vertauschten Rollen. Gab es Veränderungen bei diesem Berg-erlebnis? Was ist euch aufgefallen?
- A5** Weshalb ist es leichter etwas nachzuerzählen, wenn man sich vorher Notizen gemacht hat?
-
-

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klippers Lernspiralen: Altes Testament - Neues Testament

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

